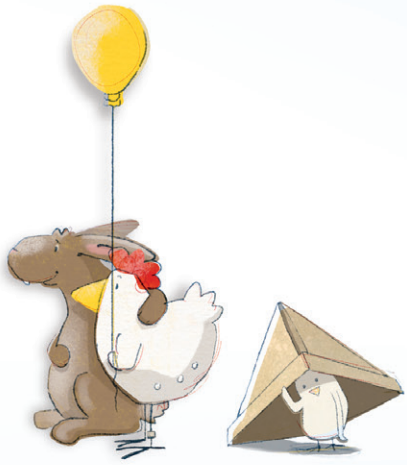
Wie setze ich zweisprachige Bücher in der Gruppe ein?

Tipps für Lehrende und Erziehende

Was hat die Arbeit mit zweisprachigen Büchern für ein Ziel?

Es gibt viele gute Gründe, zweisprachige Kinderbücher in einer KiTa oder Schulgruppe einzusetzen. Vielleicht wollen Sie ein Kind unterstützen, dessen Muttersprache nicht Deutsch ist, oder Sie möchten Kindern eine zweite Sprache nahebringen. Zweisprachige Bücher können den Lernprozess auf spielerische Weise unterstützen, da sie beide Sprachen parallel präsentieren und dem Kind dadurch den Vergleich erleichtern. Auch wenn Sie das Thema „Sprachen“ allgemein in der Gruppe bearbeiten möchten, sind zweisprachige Bücher ein geeignetes Hilfsmittel. Mit den mehrsprachigen Audios, die den meisten unserer Bilderbücher als CD oder Download beigefügt sind, können die Kinder mehrere Sprachen anhören und den unterschiedlichen Sprachklang auf sich wirken lassen. So erfahren sie, wie es ist eine Sprache nicht zu verstehen, und auch, wie schnell sie manche Wörter erkennen können.



Ihr persönliches Ziel wird Einfluss auf Ihre Vorgehensweise nehmen. Wir haben im Folgenden ein paar allgemeine Tipps zusammengestellt, die den Anfang erleichtern sollen.

Wie lassen sich zweisprachige Bücher in einer Gruppe einsetzen?

Zuallererst sollten Sie ein zweisprachiges Buch genauso verwenden wie jedes einsprachige Bilderbuch auch. Die Kinder sollen sich in der Sprache der Einrichtung mit dem Buch auseinandersetzen. Sagen Sie den Kindern, dass sie gleich eine Geschichte hören werden und stellen Sie ihnen die Themen vor. Sie können ihnen auch ein paar Fragen zu diesen Themen stellen, um sie auf das Zuhören vorzubereiten und ihr Interesse zu wecken. Lesen Sie dann die Geschichte vor und stellen danach Fragen, um festzustellen, ob die Kinder die Geschichte verstanden haben und um ihnen zu helfen, aus dem Gehörten neue Ideen zu entwickeln.

Falls Sie zum ersten Mal ein zweisprachiges Buch benutzen, dann zeigen Sie den Kindern jetzt das Buch und fragen Sie sie, ob ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt. Ihnen könnte zum Beispiel auffallen, dass der Text in zwei verschiedenen Farben abgedruckt ist. Erklären Sie ihnen, dass das Buch in zwei Sprachen geschrieben ist, und fragen Sie, ob eines von den Kindern neben Deutsch noch eine weitere Sprache spricht. Es kann sein, dass Sie den Kindern ein wenig helfen müssen.

Sehr junge zweisprachig aufwachsende Kinder wissen manchmal gar nicht, dass sie zwei Sprachen sprechen oder verstehen das Konzept von Sprachen an sich noch nicht. Ebenso kann es vor-

Edition bi:libri

kommen, dass Kinder sagen, dass sie eine andere Sprache sprechen, selbst wenn sie nur ein paar Wörter in dieser Sprache kennen. Es sollten alle Kinder ermutigt werden, sich einzubringen. Lassen Sie die Kinder einige Wörter oder Sätze in einer anderen Sprache sagen und versuchen Sie, diese dann selbst zu wiederholen. Animieren Sie die anderen Kinder die Klänge zu wiederholen, die sie soeben gehört haben.

Fragen Sie die Kinder, ob sie die Geschichte (oder einen Teil davon) in einer anderen Sprache hören möchten. Spielen Sie die Audio-Aufnahme vor oder lesen Sie den Anfang der Geschichte in einer zweiten Sprache (vorzugsweise in einer der Sprachen, die von einigen Kindern in der Gruppe beherrscht wird). Fragen Sie die Kinder, wer von ihnen etwas verstanden hat (es ist oft eine neue und einleuchtende Erfahrung für die einsprachigen Kinder, etwas nicht zu verstehen). Sie können dann mit den Kindern über den Klang der Sprache reden – „wie klingt das für euch?“ Gehen Sie von einer großen Bandbreite an möglichen Antworten aus: kratzig, wie Musik, hoch, tief, wie eine Achterbahn, komisch, schnell usw. Danach können Sie noch mehr Sprachen vorspielen/vorlesen, sodass die Kinder die verschiedenen Sprachen miteinander vergleichen können.

Die Komplexität des Textes und die Sprachenvielfalt der Gruppe werden ausschlaggebend für Ihre weitere Vorgehensweise sein. Wenn Sie ein Buch mit langen Texten und/oder komplizierten Satzstrukturen verwenden (*Arthur und Anton*, *Ritter Winzig*, *Kleiner Eisbär*, *Neulich am Südpol*), wäre es keinesfalls sinnvoll, den Kindern, die gar keinen Zugang zu dieser Sprache haben, den gesamten Text vorzulesen. Vielmehr könnten Sie den Kindern anbieten, die Audio-Aufnahme abzuspielen oder die Geschichte einer kleinen Gruppe von Kindern in deren Muttersprache vorzulesen, bevor das Buch in der ganzen Klasse/Gruppe besprochen wird. So können die Kinder die Diskussion verfolgen, denn die Geschichte ist ihnen vertraut.

Bücher mit speziellen Themen, einfachen Strukturen und einem begrenzten Text (*Das Allerwichtigste*, *Eine Kiste Nichts*, *BUNT!*, *Ich bin anders als du*) können umfassender genutzt werden. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die Kinder, denen das Buch bekannt ist, der Geschichte in einer für sie neuen Sprache folgen können, selbst wenn sie nicht alle Wörter verstehen, die sie hören. Natürlich hilft es den Kindern auch immer besser zu verstehen, wenn visuelle, auditive oder gar theatralische Hilfsmittel eingesetzt werden.

Edition bi:libri

Hier sind ein paar Aktivitäten, die Sie mit der Gruppe ausprobieren können:

Rollenspiel

Kinder in zweisprachigen Einrichtungen können die Geschichte in beiden Sprachen nachspielen. Kinder, die noch keine Sicherheit in der Zielsprache haben, sollten noch nicht gebeten werden, eine Sprechrolle zu übernehmen. Hier können Pantomime eine Lösung sein: Lesen Sie die Geschichte vor und lassen Sie die Kinder dabei die Geschichte wortlos darstellen.

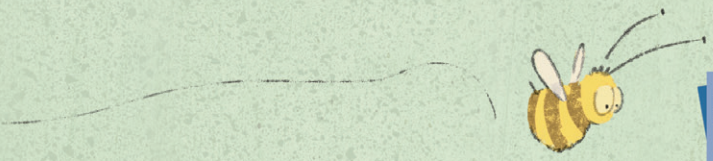
Memory-Spiel

Basteln Sie Memory-Karten mit den Kindern, indem Sie Elemente aus unseren Büchern kopieren, die Bilder sowie die zugehörigen Begriffe ausschneiden und auf kleine Karteikärtchen kleben. Besonders eignen sich dafür Bücher aus unserer bilibrini-Reihe, die sich durch eine Wort-Bild-Leiste auf jeder Seite auszeichnen. Auch die letzte Seite des Bilderbuch-Lieblings *Das Allerwichtigste* (von Antonella Abbatiello) bietet sich dafür an, da hier alle auftretenden Tier-Charaktere noch einmal mit Bild aufgelistet werden.
Während des Spiels sagen Sie dann beim Aufdecken jeder Karte laut die Namen der abgebildeten Objekte in der jeweiligen Zielsprache. Wenn die Kinder die Namen besser kennen, können Sie sie fragen, was auf dem Bild zu sehen ist.

Zoobilder

Viele unserer Bücher haben Tierfiguren. Lassen Sie die Kinder Zoobilder malen und betonen Sie die Namen der Tiere in der Zielsprache, während die Kinder malen. Sprechen Sie mit den Kindern über ihre eigenen Erfahrungen im Zoo und bringen Sie nach Möglichkeit die Tiernamen in der Zielsprache ins Gespräch ein.

Weitere Anregungen und Aktivitäten für bestimmte Titel, sowie Kopiervorlagen finden Sie auf unsere Webseite:
https://www.edition-bilibri.com/kitas-schulen/



Edition bi:libri